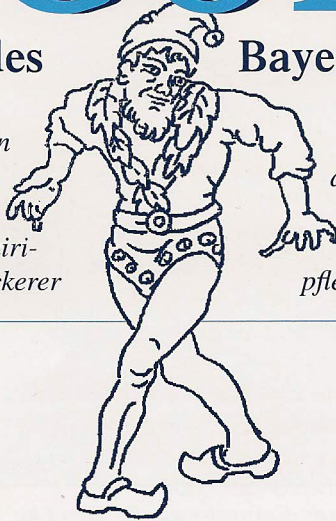


GOGGOLORI

Aus der Werkstatt des Bayerischen Wörterbuchs

„GOGGOLORI“ erscheint zusammen mit den einzelnen Heften des Bayerischen Wörterbuchs. Die Redaktion stellt darin einige der Themen der bairischen Wortforschung nochmals in lockerer



und allgemein verständlicher Form dar und kommentiert sie. Sie berichtet zudem über Tätigkeiten und Bestrebungen auf dem Gebiet der Mundartpflege und Mundartforschung in Bayern.

Die achtzehnte Nummer von GOGGOLORI setzt den in den bisher erschienenen Heften eingeschlagenen Weg fort und stellt Themen und Fragen aus dem Bereich bairische Dialekte und bairischer Wortschatz in lockerer Form dar.

Änderungen in den Wortartikeln aufgrund einer Evaluierung des Bayerischen Wörterbuchs

Im Herbst 2014 ließ die Bayerische Akademie der Wissenschaften ihr Projekt des „Bayerischen Wörter-

buchs“ durch auswärtige Gutachter evaluieren. Am 16. und 17. Oktober fand eine Begehung der Arbeitsstelle statt. Die Gutachter empfahlen der Akademie nachdrücklich die weitere Förderung und Fortsetzung des Projekts. Sie hatten auch einige Anregungen zur Beschleunigung der Redaktionsarbeiten, die die Redaktion von Heft 21 an, dem diese Nummer von GOGGOLORI beiliegt, umsetzen wird. Insbesondere werden in Zukunft am Schluss des Artikels nur noch Schmeller und andere ältere Wörterbücher des Bairischen sowie das Wiener Schwesterwörterbuch „Wörterbuch der bairischen Mundarten in Österreich“ angeführt; Verweise auf weitere großlandschaftliche Dialektwörterbücher, auf historische Wörterbücher des Deutschen und auf kleinere Dialektwörterbücher entfallen, ebenso die Angabe der Fragebögen, in denen nach dem behandelten Wort gefragt wurde. Innerhalb der Wortartikel finden sich feste Fügungen, Vergleiche, Redensarten und Sprichwörter nun unter dem

einzigsten Stichwort „Phraseologie“ (Abkürzung „Phras.“) zusammengefasst. Es erfolgt eine noch strengere Belegauswahl. Um eine weitere Beschleunigung der Redaktionsarbeiten zu erreichen, wird außerdem die elektronische Erfassung und Auswertung von Originalfragebogen durch die Akademie gefördert. Die Redaktion ist zuversichtlich, dass trotz dieser maßvollen Kürzungen, die das Erscheinen des Werks beschleunigen, die philologische Akribie erhalten bleibt.

Fragen an das Bayerische Wörterbuch

Im Laufe der Jahrzehnte hat die Redaktion des Bayerischen Wörterbuchs wohl einige hundert Anfragen von verschiedenster Seite zu Herkunft und Bedeutung bairi-

Anschrift der Redaktion:

Prof. Dr. A. R. Rowley
Bayerisches Wörterbuch
Kommission für Mundartforschung
Bayerische Akademie der Wissenschaften
Alfons-Goppel-Straße 11
(ehemals Marstallplatz 8)

80539 MÜNCHEN

Tel.: (089) 23031-1178
(Sekretariat)

Fax: (089) 23031-1100
e-mail: post@kmf.badw.de
Schauen Sie unter
www.bwb.badw.de vorbei!

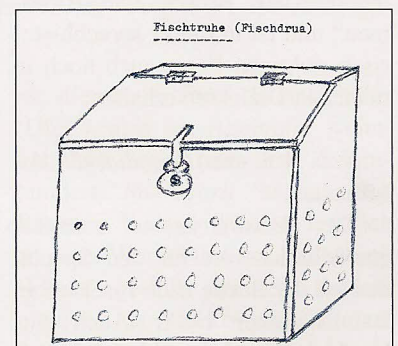


Abb. 1: Zeichnung einer Fischtruhe (Fischdrua) aus Luhe, Opf.

